

Kaufstermin und der Ort des Verkaufs wird nächstens bekannt gemacht werden. Den 16. Febr. 1813.
Remp f, Anwalt des Gläubigers.

V e r p a c h t u n g e n .

1. Kassel. Da der $\frac{1}{2}$ Stunde von Ehlen bei der sogenannten Hannovermühle belegene Sandsteinbruch pachtlos geworden, so soll derselbe wiederum und zwar auf 3 Jahre verpachtet werden, Pachtlustige sind eingeladen, sich in der Wohnung des untermzeichneten (im Messhause dahier) Donnerstag den 11. März Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Gebot zu thun und den Zuschlag vorbehaltlich der vorher einzuholenden höhern Genehmigung zu erwarten. Den 18. Febr. 1813.

Der Bergwerks- und Rendant,
Espe.

2. Es soll Montags den 8. März d. J. des Vormittags von 10 bis 11 Uhr in der Wohnung des untermzeichneten, die Lieferung des zu denen Bedürfnissen des hiesigen Hospitals erforderlichen Fleisches und Unschlitts, auf 1 Jahr, vom 6. April an, öffentlich und an den Wenigstfordernden verpachtet werden. Pachtlichhaber, die eine Kaution von 100 Rthlr. machen können, wird dieß zur Nachricht mit den Bemerkungen bekannt gemacht: daß die Pachtbedingungen bei dem untermzeichneten vorher eingesehen werden können und daß der Zuschlag vorbehaltlich der Ratifikation des Herrn Direktors, erteilt wird. Meyerhausen am 4. Februar 1813.

Der Hospitalmeister und Rendant, Schaffer.

Logis in Kassel zu vermieten.

1. In der Königsstraße 1 Logis von 11 Piecen deren 6 heizbar und tapezirt sind, Küche, Holzstall und 2 Keller, auf Ostern. Das Nähere erfährt man in der Waisenhausbuchdruckerei.
2. In Nro. 393. in der Schloßstraße 1 Logis; auf Ostern.
3. Auf der Oberneustadt Nr. 90 (Karlsplatz), die Beletage, mit allen Bequemlichkeiten eines großen Logis, und Stallung für 6 bis 8 Pferde, Chaisens und Holz-Remise, Fourage, Boden etc. versehen; auf Ostern.
4. In der Schloßstraße, Nr. 169, 3 Stuben, 1 Kabinet, Küche, Holzplatz und Keller; auf Johannit.
5. In der Mittelgasse, Nr. 370, 3 Treppen hoch, Stube, Kammer, Küche, halben Boden; auf Ostern.
6. Am Gouvernements-Platz, Nr. 329, hintenaus, eine Stube mit Meubles, für einen ledigen Herrn; sogleich.
7. In des Baumeister Engelhardt Behausung am Leipziger Platz die 3. Etage, bestehend aus 10 Piecen nebst Pferdestall; auf Ostern.

8. Ein Logis in der obern Kasernenstraße, Nr. 336 mit oder ohne Meubles; sogleich; man melde sich 3 Treppen hoch.

9. In der Hohenthorstraße, Nr. 484, die erste und die unterste Etage, nebst Stallung, Fourage, Boden und Keller, auf Ostern; zusammen oder getheilt.

10. Oben am Markt in Nr. 696, in der 2. Etage eine meublirte Stube und Kammer; sogleich.

11. A louer pour Paques prochaines: joli appartement de 8 pièces et cuisine au rez de chaussée avec cave, écurie et remise; au coin des rues Charles et Napoléon Nr. 78, s'adresser à Madame Collin vis-à-vis la comédie.

Eine schöne Wohnung gleicher Erde von 8 Piecen, Küche, Keller, Stallung und Remise, am Ecke der Karls- und Napoleonsstraße, Nr. 78, auf Ostern. Man melde sich bei Mad. Collin, gegen dem Schauspielhause über.

12. In der Unterneustadt in der Leipzigerstraße Nr. 974 ist ein Logis auf den Häuserden bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kellerraum auf Ostern zu vermieten.

13. In der Hohenthorstraße Nr. 473 2 Treppen hoch, beim Messger-Meister Meyer, 2 Stuben, eine gleicher Erde, 1 Kammer, 2 Küchen, Keller, Hofraum nebst Stallung nebst eingemauertem Kessel, welches zu allen Gewerben schicklich ist; sogleich oder auf Ostern.

14. In Nr. 168 in der Schloßstraße, ein tapezirtes Zimmer auf der Erde; in Nr. 165 in derselbigen Straße ein tapezirtes Zimmer mit Meubles auf den 1sten März.

15. In der Mittelgasse Nr. 93, 3te Etage, eine tapezirte Stube mit Meubles für einen einzelnen Herrn; sogleich.

16. Ein Logis welches aus 1 Cassistube, 1 Nebenzimmer, Kammer und Küche besteht, worin eine Restauration bereits schon 4 Jahre getrieben ist und jetzt mit allem was dazu gehört, sogleich zu vermieten. Die Waisenhausbuchdruckerei sagt wo.

17. In der Fischgasse Nr. 824 u. 825 ein Logis, besteht aus 2 tapezirten Stuben, einer Kammer, Küche, Holzstall und Keller; auf Ostern.

18. In der Wildemannsgasse Nr. 743, eine Stube mit Meubles für einen einzeln Herrn; sogleich.

19. Ein Logis in der Holländischen Straße Nr. 584, bei Jzig Meyer Wothheim in der 3. Etage, besteht in Stube, Kammer und Küche, auf Ostern; man melde sich eine Treppe hoch.

20. Eine Stube nebst Alkofen, mit oder ohne Meubles; sogleich. Das Nähere erfährt man eine Treppe hoch im Hause des Schlossermeisters Wimprecht, nahe am Königsplatz.

21. In der Frankfurter Straße Nr. 24, 2 Treppen hoch, 5 Stuben, 1 Kabinet, 4 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, 3 Kammern auf dem Boden; das Weitere erfährt man unten im Hause.